

Begründung der zu beantragenden Maßnahmen zur Entbuschung und Ausbaggerung der Röhgeser „Tränke“

Die sogenannte „Tränke“ am Rande des Ortsteils Röhges war einst ein Refugium für seltene Tier- und Pflanzenarten. Auch der seltene Laubfrosch fand hier einst eine Heimat und die „Tränke“ beherbergte eines der größten Vorkommen dieser Tierart in der Großgemeinde Laubach.

Heute sieht die Situation leider anders aus. Die Becken sind völlig verbuscht und durch die Erosion des benachbarten Ackers ist vor allem das Hauptbecken völlig verlandet. Deshalb hält dieses Becken kaum noch Wasser und die einst typische Vegetation wird von Gräsern verdrängt.

Das Problem der Verbuschung verstärkt dieses Problem noch, da so sehr wenig Licht bis zur Wasseroberfläche dringt und es so für die typischen Pflanzen noch schwieriger wird, sich zu etablieren und eine ausreichend große Population aufrecht zu erhalten.

Aus diesen Problemen und der Tatsache des derzeitigen Fehlens zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, die früher in der „Tränke“ heimisch waren, ergibt sich die Forderung nach einer Entbuschung der Randvegetation aus Weiden und verschiedenen Büschen und eine Vertiefungsmaßnahme durchzuführen.

Diese Maßnahmen würden besonders Amphibien wie Frösche und Molche fördern, die früher bereits eine Heimat in der „Tränke“ fanden.

Besonders dem stark gefährdeten Laubfrosch würden diese Maßnahmen gut tun und würden die Bestände dieses seltenen Tieres sichern, sofern er im Gebiet noch anzutreffen ist, denn derzeit fehlt im Gewässer wegen den genannten Missständen jede Spur von Amphibien und anderem Leben.

Diese Tatsache ist wirklich bedauerlich, wenn man bedenkt, wie wertvoll dieses Gewässer einst für die Natur war. Es ist also Zeit zu handeln.